

Gesamtstaatliche Resilienz

Wie die öffentliche Hand auch in Krisenzeiten handlungsfähig bleibt



Was „Gesamtstaatliche Resilienz“ bedeutet – und warum sie wichtig ist



Wir als Inhouse-Beratung der öffentlichen Hand verstehen gesamtstaatliche Resilienz als die Fähigkeit von Staat, Verwaltung und Gesellschaft,

- / flexibel auf Krisen, Schocks und Bedrohungen zu reagieren,
- / deren Auswirkungen zu begrenzen und
- / die Handlungs- und Steuerungsfähigkeit in allen Lagen zu erhalten.

Gesamtstaatliche Resilienz geht über die klassische Gefahrenabwehr hinaus und setzt auf präventives, vernetztes und adaptives Handeln.



Das Ziel ist es, die Funktionsfähigkeit des Gemeinwesens auch unter Belastung zu sichern und die Legitimität staatlichen Handelns zu wahren.

Unser Ansatz: Resilienz ganzheitlich und ebenenübergreifend stärken

Gesamtstaatliche Resilienz ist die **gemeinsame Aufgabe aller Akteure im Bund sowie in den Ländern und Kommunen**. Unser Beratungsangebot zur **Steigerung der gesamtstaatlichen Resilienz** richtet sich daher an alle föderalen Ebenen und die **großen Träger der Daseinsvorsorge**.

Wir verstehen Resilienz als **Strukturprinzip**, das von der politischen Prioritätensetzung bis zur Umsetzung in den Verwaltungen vor Ort integriert werden muss. Dabei werden **Handlungsfähigkeit, Servicequalität und Effizienz** gleichermaßen adressiert und die knapper werdenden personellen und finanziellen Ressourcen berücksichtigt.

Ein Schwerpunkt unserer Leistungen liegt neben der **strategischen und fachlichen Beratung** auf der **Governance und Steuerung**: Wir konzipieren handlungsfähige und resiliente Strukturen zur Realisierung einzelner

Vorhaben und verankern diese in den Linienorganisationen sowie den ressort-, ebenen- und sektorenübergreifenden Steuerungsgremien.

Wir begleiten öffentliche Auftraggeber und Gesellschafter bei strategischen, organisatorischen, und investiven Vorhaben sowie bei Großprojekten und Vergaben. Unser gemeinsames Ziel ist eine **resiliente Verwaltung**, deren **Handlungsfähigkeit jederzeit gewährleistet** ist.

Insbesondere unter dem Blickwinkel des **All-Gefahren-Ansatzes**, der Hochwasser und Dürren ebenso umfasst wie Cyberangriffe, Sabotage oder Krieg, wird der **resiliente und Szenarien-unabhängig handlungsfähige Staat** immer bedeutender. Er ist die Grundvoraussetzung für eine funktionierende Gesellschaft. Gemeinsam mit öffentlichen Organisationen arbeiten wir daran, aus **guten Einzelprojekten** ein **konsistentes Resilienz-Programm** zu entwickeln, das im Alltag funktioniert und im Krisenfall trägt.

Unsere Beratungsschwerpunkte, ausgewählte Inhalte und Referenzprojekte



Resilienz und Aufrechterhaltung der Staats- und Regierungsfunktion

Basierend auf fundierten Analysen erstellen wir eine **strategische Personalplanung**, die Fähigkeitslücken früh erkennt und zugleich Bedarfe infolge technischer Veränderungen berücksichtigt. So können gezielte Übungen und Changemanagement etwa die **bereichsübergreifende Zusammenarbeit** verbessern – und so für **dauerhaft belastbare Personal- und Organisationsstrukturen** sorgen.



Digitale Aufklärung und Desinformation

Im Zuge von hybriden Bedrohungen wird die Nutzung frei verfügbarer, digitaler Informationsquellen sowie die Erkennung und Bekämpfung von Informationsmanipulation immer bedeutender. Wir unterstützen Behörden beim **Aufbau von Einheiten zur operativen Internetaufklärung** – [Open Source Intelligence](#) (OSINT). Dabei konzipieren und begleiten wir sowohl die technische als auch die methodische Umsetzung.



Resiliente Netzwerke und Technik

Wir begleiten öffentliche Organisationen bei der Entwicklung einer **robusten technischen Infrastruktur** (z. B. redundante IT, Notfallprozesse und Sabotageschutz) sowie der **fachlichen und technischen Konzeption (digitaler) Lagebilder und Kommunikationswege**, unter Berücksichtigung möglicher Krisenszenarien. Somit sind die Kommunikation und Aufbereitung relevanter Informationen auch im Krisenfall gewährleistet.



Cyber- und Informationssicherheit

Im Zuge der Umsetzung gesetzlicher Anforderungen (z. B. [NIS-2-Richtlinie](#)) unterstützen wir die öffentliche Hand etwa bei der Überprüfung bestehender Prozesse und Strukturen – beispielsweise durch **Cybersicherheitsübungen** oder [IS-Revisionen](#) – oder beim **Aufbau von Cyberresilienz**, etwa durch [ISMS](#), [BCM](#) und Sensibilisierungsmaßnahmen.

Referenz



Begleitung der **strategischen Neuausrichtung** einer Bundesoberbehörde im Kontext „Zivile Sicherheit“. Kernelemente waren dabei die **Stärkung eigener Transformations- und Organisationsentwicklungsfähigkeiten** sowie die Konzeption von **schnell ausbaufähigen Personalstrukturen**.

Referenz



Befähigung staatlicher Institutionen im Sicherheitsbereich zum Einsatz von **Open Source Intelligence** und zur **Informationsauswertung**. Dazu gehörten die Entwicklung eines fachlichen und technischen Zielbilds, die Vorbereitung und Durchführung von Beschaffungen sowie die Ermittlung des Personalbedarfs anhand geeigneter Personalprofile.

Referenz



Durchführung einer **Bedarfsanalyse für eine Kooperationsplattform von Bund und Ländern zum Bevölkerungsschutz** als fachliche und konzeptionelle Grundlage für ein nationales digitales Lagebild. Wesentlich war dabei die Frage, wie etwa Informationen ebenen- und ressortübergreifend geteilt werden können.

Referenz



Unterstützung mehrerer Projekte auf Landesebene bei der **Umsetzung von Anforderungen gemäß NIS-2-Richtlinie** (u. a. Erarbeitung ganzheitlicher Cybersicherheitsstrategien und Umsetzungskonzepte, Aufbau einer zentralen Stelle für Cyber- und Informationssicherheit sowie Implementierung effektiver Governance-Strukturen).



Urbane Resilienz und Daseinsvorsorge

Im Rahmen der gesamtstaatlichen Resilienz spielt auch die Interaktion mit der Bevölkerung eine zentrale Rolle. Neben ihrer Versorgung und Sensibilisierung für mögliche Gefahren gilt es auch, den **öffentlichen Raum resilient zu gestalten**.

So unterstützen wir etwa bei **der Akquise von Liegenschaften**, der **Errichtung und Ertüchtigung von Schutzräumen** sowie der **Optimierung von Gesundheitseinrichtungen**.



Öffentliche Infrastruktur

Bei der Aufrechterhaltung der öffentlichen Infrastruktur auch im Krisenfall hat die Sicherung beziehungsweise Wiederherstellung von **Wasser- und Entsorgungsinfrastruktur, Energieversorgung sowie Verkehr und Mobilität** höchste Priorität. Wir beraten etwa bei **Risiko- und Schwachstellenanalysen**, dem **Ausbau dezentraler Strukturen für eine stabile Versorgung** sowie der **Bewertung für eine belastbare Verkehrsinfrastruktur**.

Referenzen Unterstützung eines Bundeslandes bei der **Unterbringung von Geflüchteten** (Governance-Struktur für standardisiertes Vorgehen sowie Kommunikationsmaßnahmen).



Die **Gefahrenanalyse und Risikobewertung** in einem Landkreis sorgte dafür, dass eine belastbare Grundlage für die Krisenvorsorge geschaffen wurde.

Referenzen Unterstützung eines Bundeslandes bei der Konzeption und Umsetzung eines **Paktes für Hochwasserschutz**.



Begleitung einer Landesverwaltung bei der Konzeption einer **resilienten Notstromversorgung**. Dazu gehörten die Erhebung **kritischer Bedarfe** sowie die Entwicklung **redundanter Versorgungsstrukturen** und eines **umsetzungsorientierten Maßnahmenrahmens**.

Neugierig geworden?

Erfahren Sie mehr, wie Sie gemeinsam mit uns Ihr Projekt krisensicher gestalten:



pd-g.de/expertisen/unsere-teams/oeffentliche-sicherheit



Adeline Seidel
Senior Managerin

M +49 172 355 83 59
Adeline.Seidel@pd-g.de



Jörg Max Haas
Manager

M +49 173 843 45 35
Joerg.Haas@pd-g.de

Über die PD

Die PD – Berater der öffentlichen Hand GmbH ist ein Inhouse-Beratungsunternehmen der öffentlichen Hand und bietet umfassende projektbezogene Beratungs- und Managementleistungen für Bund, Länder, Kommunen und sonstige öffentliche Auftraggeber zu allen Fragestellungen moderner Verwaltung und Investitionsvorhaben an. Schwerpunktmäßig berät die PD bei Strategie-, Organisations- und Investitionsvorhaben, unterstützt beim Management von Großprojekten und der Steuerung von Vergabeverfahren. Die PD liegt zu 100 Prozent in den Händen öffentlicher Gesellschafter.

PD – Berater der öffentlichen Hand GmbH
Friedrichstr. 149
10117 Berlin